Jugendförderverein
Fußballunion Niederlausitz

C-Junioren Saison 2019/2020

JFV FUN C-Junioren Landesklasse Süd

C-Junioren 0 : 1 Turbine Potsdam (W U17) am: 02.10.19

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schliebe Felix					70			0.0
2	Pusch Hendrik					70			0.0
4	Bäcker Luca					70			0.0
5	Nitschke Philip					70			0.0
6	Brüll Elias Balthasar					70			0.0
7	Nitschke Leon-Pascal					70			0.0
8	Friese Jonas					63		1	0.0
10	Brose Erik					70			0.0
11	Krück Dean-Lennox					70			0.0
12	Heinze Vincent					36		1	0.0
16	Lisieck Daniel					70			0.0
9	Jantschke Josua					7	1		0.0
13	Ledesma Carmona Wiktor Filip					34	1		0.0
15	Grund Len-Jonas					0			0.0
17	Grunow Paul					0			0.0

Spielbericht

Gegen die U17 Bundesliga Mädels wollte das Team die Scharte der späten Niederlage im Punktspiel gegen Spremberg auswetzen. Allerdings staunten unsere Jungs nicht schlecht, denn Potsdammerinnen gingen sehr robust zu Werke. So hatte der JFV eine Weile zu knappern ehe man ins Spiel kam. Trotz der besseren Spielanlage und der optischen Überlegenheit kamen die Gäste kaum in den Strafraum. Die von Kapitän Luca Bäcker organisierte Abwehr stand gut gestaffelt und ließ maximal Halbchancen zu. Im Spielaufbau tat man sich aber schwer. Zu schnell wurden erkämpfte Bälle wieder verloren weil es an der Passgenauigkeit haperte. Hinzu kamen zu viele hohe Bälle und zu wenig Seitenwechsel. Aber auch der Schiri war in der ersten Hälfte auf einem Auge blind. Das ständige Trikotziehen, Ellenbogen raus und mit beiden Armen voraus nervten nicht nur die Jungs. So bekam die Fußballunion in der Offensive kaum ein Bein aufs Trapez. Lediglich Jonas Friese konnte hier und da ein Zeichen setzen. Mit laufender Spieldauer kam der JFV aber besser ins Spiel, und als man sich schon mit 0:0 Pausenstand anfreundete, passierte es doch noch. Nach einer Ecke konnte auch, der wiederum gut aufgelegte, Felix Schliebe das Kopfballtor zum 0:1 Pausenstand nicht verhindern. Die Halbzeit wurde zur Spielanalyse genutzt, wobei die Fehler noch überwogen. Und so war man sich einig dass den zahlreichen Zuschauern nun mehr geboten werden sollte. Und siehe da, es ging. Schon kurz nach Wiederanpfiff versäumte Daniel Lisieck den Ausgleich. Dadurch angespornt übernahm nun die Fußballunion das Zepter, auch weil der eingewechselte Wiktor Ledesma das Spiel belebte. Bis dann wenig später der Lattenschuss von Daniel Lisieck von der Latte an den Rücken der Gäste Keeperin und von dort ins Toraus sprang. Auch bei Dean Krücks Distanzschuss fehlte nicht viel. Zwischenzeitlich konnten sich die Gäste eine Zeit lang freischwimmen, eher der JFV zur Schlussoffensive ansetzte. Jonas Friese und Hendrik Pusch fehlte aber am Ende das letzte Quäntchen Glück. Wobei man in den letzten Minuten zu verkrampft agierte. Da nützte auch die gelbe Karte für das Zeitspiel gegen die Potsdamerinnen nichts mehr. Unter dem Strich wäre gerade wegen der zweiten Hälfte ein Remis verdient gewesen. Wie die Verlängerung und eventuell das Elfmeterschießen ausgegangen wäre weiß aber auch Niemand. Das die Abwehr wieder einen stabilen Eindruck hinterlassen hat war viel wichtiger. In der Offensive hat das Spiel über außen, gerade wegen der körperlichen Unterlegenheit, in Hälfte zwei viel mehr Torgefährlichkeit gebracht. Das lauffreudige Mittelfeld muss die Bälle noch mehr nach beiden Seiten verteilen, um den Gegner mehr zum Verschieben zu zwingen und damit Fehler zu provozieren. Alles in allem konnte man aber mit dem zweiten Durchgang zufrieden sein. GG